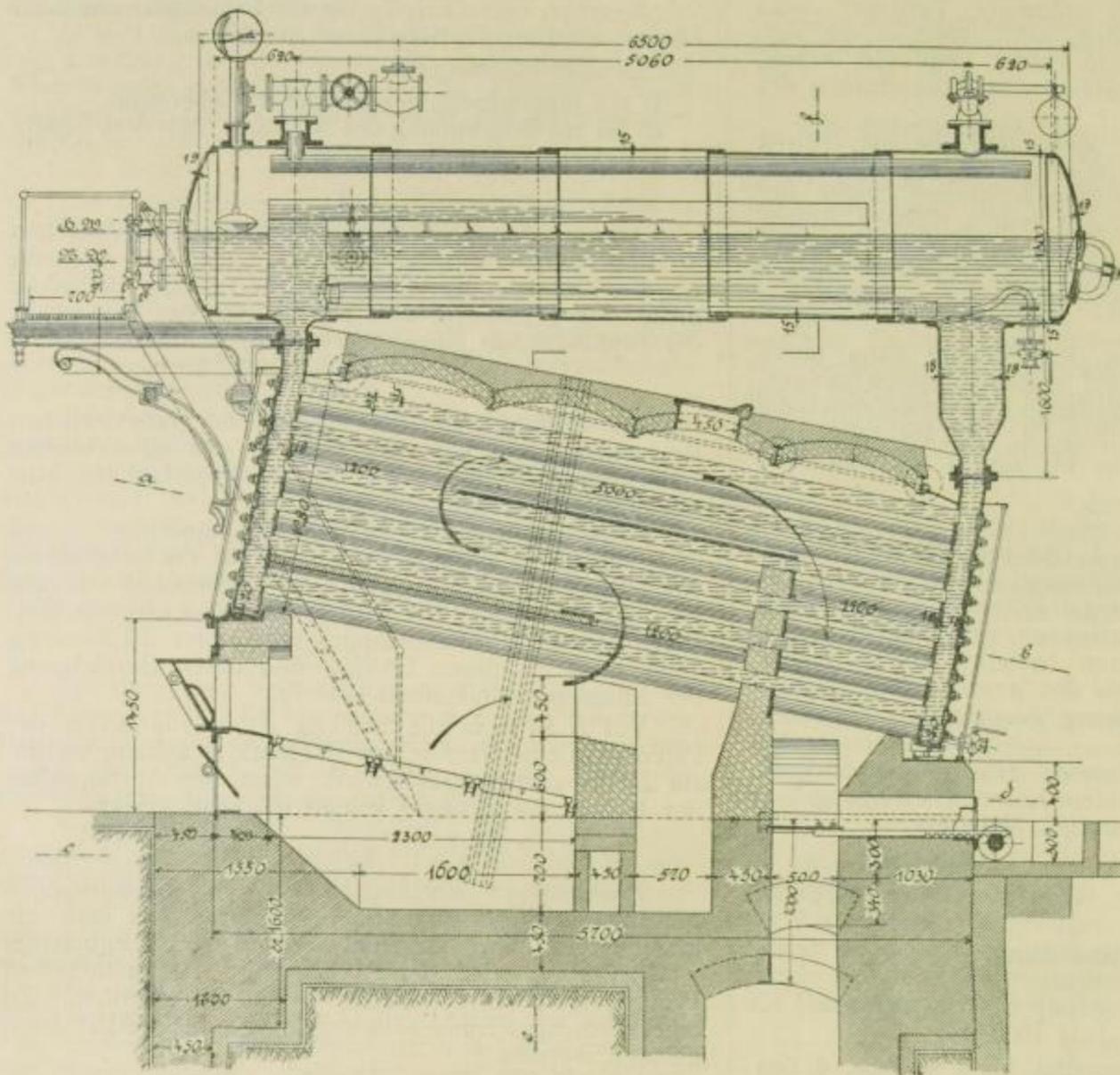
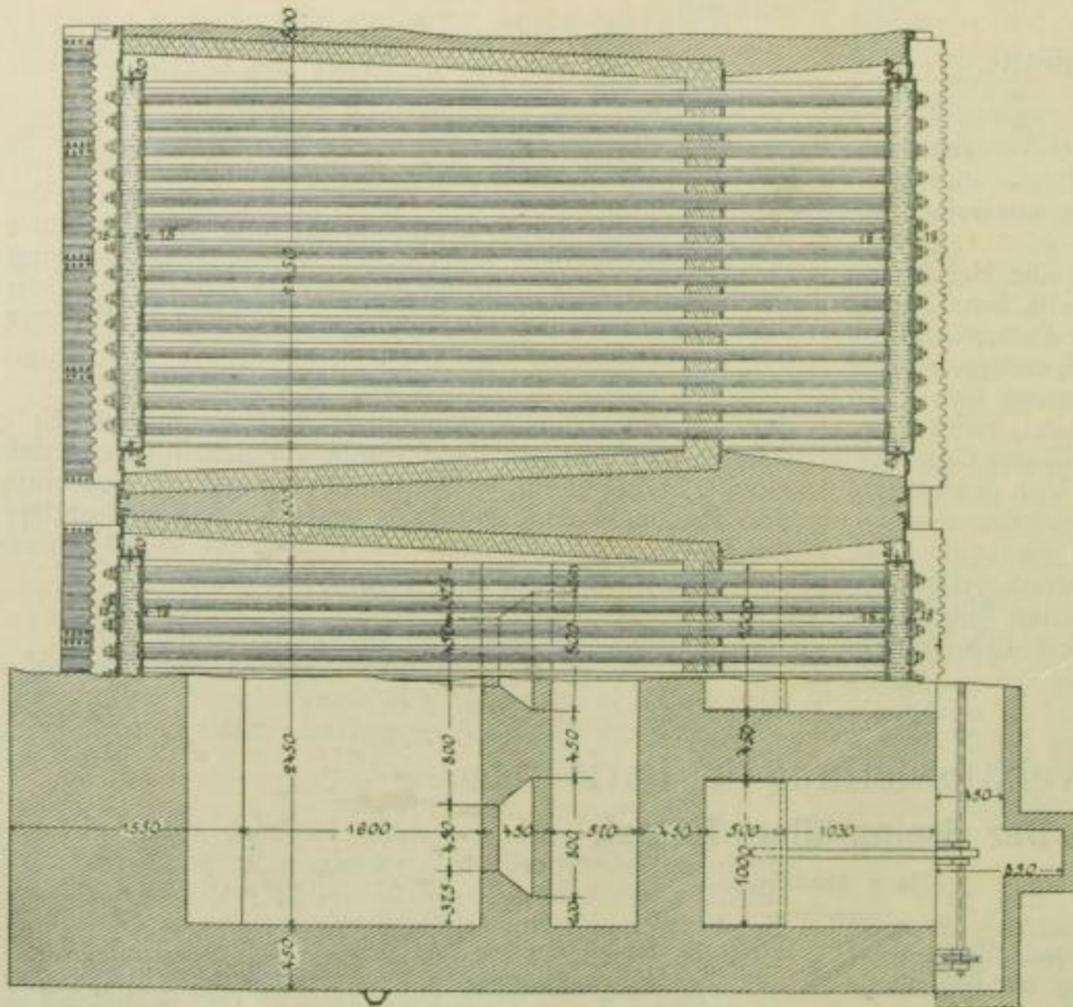


Fig. 1.



Längsschnitt.

Fig. 2.



Schnitt a-b und c-d.

18000 kg Dampf.\*) Jeder Kessel besitzt eine Heizfläche von 254,4 qm und eine Rostfläche von 5,63 qm; der Betriebsdruck beträgt 11 Atm.

Die außerordentlich große und stets wachsende Verbreitung, welche der Steinmüller-Kessel nicht nur in Deutschland und Europa sondern auch in anderen Erdtheilen gefunden hat, dürfte der beste Beweis für seine Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit sein und zugleich eine Gewähr dafür bieten, daß diesem Kesselsysteme nicht diejenigen Mängel anhaften, welche man den Wasserröhrenkesseln gewöhnlich zum Vorwurf zu machen pflegt.

Als eine Schwäche der Wasserröhrenkessel wird in erster Linie ihre häufige Reparaturbedürftigkeit angeführt, hervorgerufen durch Undichtigkeiten und Brüche der Rohre und ihrer Verbindungen. Diesem Uebelstande, welcher seine Entstehung einzig und allein der ungleichmäßigen Erwärmung der einzelnen Kesseltheile verdankt, ist bei dem Steinmüller-Kessel dadurch abge-

holfen, daß in letzterem ein natürlicher, kräftiger und stoßfreier Wassercirculation stattfindet, dergestalt, daß der in den Rohren entwickelte Dampf sofort aus ihnen weg- und dampffreies Wasser andauernd in genügender Menge denselben zugeführt wird. Hierdurch wird gleichzeitig die Bildung von Kesselstein, besonders das Ansetzen fester Krusten, wesentlich verhindert.

Wenn man ferner sonst bei Wasserröhrenkesseln über nassen Dampf zu klagen hat, so bleibt auch dieser Vorwurf dem Steinmüller-Kessel erspart, weil hier im Oberkessel Vorrichtungen vorhanden sind, durch welche das mitgerissene Wasser vollständig vom Dampf getrennt wird.

Auch von einem geringen Nutzeffekt kann bei dem Steinmüller-Kessel nicht wohl die Rede sein; denn einerseits ist der Feuerraum derart von der Außenluft abgeschlossen, daß nur die zur Verbrennung erforderliche Luft einströmen kann, andererseits werden die Feuergase so geführt und abgeleitet, daß ein vollständiges Bestreichen der gesammten Rohroberfläche stattfinden muß.

\*) Eine noch größere Leistung auf beschränktem Raume liefert die Steinmüller-Kesselanlage der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin, Schiffbauerdamm. Hier werden auf einem Flächenraume von 72,5 qm gegen 25 000 kg Dampf in der Stunde erzeugt.